Wormser Zeitung

Fit für die Amtsstuben der Zukunft

Das Areal der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften in Spe

Die Chemie: 2018 schon sicher im Endspiel dabei.

Ob neue Fußballschuhe, riesige LED-Videowände oder atmungsaktive Trikots – Ihre Chemie ist für Sie immer einen Spielzug voraus.

Ihre Chemie.
Freuen Sie sich auf die Zukunft.

INNOVATIONSLABOR Universität Speyer und Metropolregion kooperieren, um die Verwaltung schneller zu modernisieren

SPEYER - (gö). Aus dem wissenschaftlichen „Elfenbeinturm“ schneller in die Praxis der „Amtsstuben“ – so lässt sich das Ziel einer verstärkten Zusammenarbeit der Metropolregion Rhein-Neckar mit der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer zusammenfassen. Eine entsprechende Vereinbarung unterzeichneten jetzt Vertreter beider Institutionen in Speyer. Sie wollen ein „Innovationslabor“ aufbauen, in dem Wissenschaftler, Mitarbeiter aus Behörden sowie Akteure aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zusammenarbeiten. Sie sollen Strategien zur Modernisierung von Staat und Verwaltung entwickeln und testen. Im Fokus stehen dabei die Prozesse zwischen Unternehmen und Verwaltungen sowie die derzeit landauf, landab viel diskutierte Digitalisierung.

Das Innovationslabor ist Teil des Projekts mit der Kurzbezeichnung „WITI“ der Universität Speyer, was für „Wissens- und Ideentransfer für Innovation in der Verwaltung“ steht. Das Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse schneller und effektiver in die Verwaltungspraxis einzubringen. Gerade in der Metropolregion Rhein-Neckar ist da die länderübergreifende Arbeit eine besondere Herausforderung. Schließlich liegt sie im Schnittpunkt der drei Bundesländer

Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz. Gleichzeitig soll das Projekt dabei helfen, alltägliche Anforderungen der Verwaltungen besser in die Forschung der Uni Speyer zu integrieren.

„Die Universität Speyer ist das deutsche Kompetenzzentrum für Verwaltungswissenschaften. Im Rahmen von ‚WITI' können wir dieses Know-how ganz konkret mit den Anforderungen der Praxis verbinden – hier in der Metropolregion Rhein-Neckar und darüber hinaus", so Professor Dr. Holger Mühlenkamp, Rektor der Universität Speyer. Für Dr. Christine Brockmann, Geschäftsführerin der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, untermauert das Innovationslabor den Anspruch der Metropolregion Rhein-Neckar, Vordenker und Vorreiter beim wirtschaftsorientierten E-Government zu sein: „Entwicklungen wie der demografische Wandel oder die digitale Transformation erfordern ein radikales Umdenken auch im öffentlichen Sektor. Von der Zusammenarbeit im Innovationslabor erhoffen wir uns Antworten auf die Frage, wie wir Verwaltung künftig verstehen und wie wir Prozesse in der föderalen Praxis möglichst effizient und nutzerfreundlich organisieren".

Der Zeitpunkt und die Rahmenbedingungen für das Vorhaben könnten aus Sicht der Partner besser nicht sein. „Das Onlinezugangsgesetz und die im Koalitionsvertrag in Aussicht gestellten Finanzmittel werden die Verwaltungsmodernisierung in den kommenden Jahren spürbar beschleunigen", so Christine Brockmann. Bund, Länder und Kommunen müssten bis 2022 ihre Verwaltungsportale verbinden und ihre Dienstleistungen künftig auch online anbieten. In der Rhein-Neckar-Region habe man die passenden Strukturen für dieses ebenen- und länderübergreifende E-Government geschaffen und den Willen zur Kooperation bereits mehrfach bewiesen. „Das macht die Metropolregion Rhein-Neckar zum idealen Partner und Erprobungsraum für die Verwaltung der Zukunft", so Brockmann.

Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 9 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!

Weitere Empfehlungen

OSTHOFEN
Drei Glocken für St. Remigius in Osthofen

WORMS
Von den Nibelungen anregen lassen

RHEIN-NECKAR
Feld bei Groß-Rohrheim brennt

BIBLIS
Sanierung des Weschnitzdeichs bei Biblis schreitet voran

powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren

Andere Länder, andere Sitten, die gleiche Bank
Erfahren Sie, wo Sie auf die Expertise der HypoVereins-bank zählen können. **Mehr**
ANZEIGE

Lagerfeld mit Chanel-Couture vor Paris-Kulisse
Paris (dpa) - Im gigantischen Ausstellungsgebäude Grand Palais in Paris ließ Karl Lagerfeld... Mehr

Dax legt zu: Anleger erleichtert über Einigung...
Frankfurt/Main (dpa) - Die Einigung im Asylstreit hat die Anleger am deutschen Aktienmarkt... Mehr

Was kostet ein Hausnotruf wirklich?
Hausnotruf ab 0,00€ monatlich - Jetzt anfragen & Anbieter kostenfrei vergleichen! Mehr

ANZEIGE

Wie im Märchen – Wie der in Monsheim aufge...
Wie um alles in der Welt kommt ein Monsheimer dazu, gemeinsam mit seinem Lebenspartner im pfäl... Mehr

Tankstelle in Worms überfallen
Die Aral-Tankstelle in Pfeddersheim ist am Montagabend überfallen worden. Mit einer Pistole... Mehr

© VRM GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten